

# Raphaelblättle

Seniorenzentrum St. Raphael Titisee-Neustadt

August 2018 Sommer Loch Ausgabe

**EINLADUNG  
STREET  
ART  
GALLERY  
SESSION**

**08.08.2018  
18 UHR 18**

**HEBELSTRASSE 28  
ST RAPHAEL  
AM FELSELE  
KUNST TOMBRANE  
MUSIK PURELIFE**

Bild: Peter Stellmach, Badische Zeitung

*Vor dem „ZYKLUS DES LEBENS“ sitzen (links) der Freiburger Künstler Tom Brane und (rechts) der Geschäftsführer des St. Raphael Marco Kuhn-Schönbeck. Die beiden freuen sich mit den Musikern von „Pure Life“ auf einen anregenden Abend mit IHNEN.*

**Und sonst so???**  
Hühner im Altenheim  
Altenheim für Hühner  
Bilder Termine  
**NEU: Rätsel-Seite**  
von Patrick Martin



## **Es gibt nur ein ST. RAPHAEL!**

Die Redaktion unserer Hauszeitung gab mir den Auftrag, ich solle etwas zu meinen zwei Jahren im St. Raphael schreiben.

Mein erster Gedanke – viele sind doch schon sehr viel länger hier als ich – haben mehr zu erzählen, mehr Höhen und Tiefen erlebt als ich. Doch nach genauem Überlegen bin ich der Meinung, dass ich sehr wohl über diese Zeit schreiben kann – denn seit meinem Dienstantritt am 01. Juli 2016 ist hier eine ganze Menge geschehen – und Dank des runden Geburtstages der Einrichtung im vergangenen Jahr konnte ich zudem sehr viel aus der Vergangenheit des Hauses erfahren.

Beginnen möchte ich mit einem Vergleich: Meine zwei letzten Einrichtungen – eine in Bad Pyrmont in Niedersachsen, die andere im mündänen Baden-Baden – für die ich verantwortlich war, waren und sind es sicher noch sehr schöne Häuser. Tolle BewohnerInnen, ein gutes Arbeiterteam und eine hohe Akzeptanz im jeweiligen Umfeld. Zeitweise dachte ich gar, es gäbe keine Steigerung mehr. Nach zwei Jahren St. Raphael kann ich aus voller Überzeugung meinen damals ersten Eindruck des Juli 2016 nur bestätigen: St. Raphael ist etwas ganz Besonderes und aus meiner Sicht eine Einrichtung, die ganz zurecht einen hervorragenden Ruf genießt.

Es gibt den schönen Satz, dass das Ganze mehr sei, als die Summe seiner Teile. Mathematisch lässt sich dieser Satz nicht belegen, höchstens bei Pippi Langstrumpf. Für St. Raphael trifft dieses aber ganz sicher zu. Grundsätzlich bin ich dabei recht vorsichtig, subjektive Superlative zu verwenden. Doch was ich in den vergangenen zwei Jahren hier in und um und um diese Einrichtung herum erleben durfte, ist tatsächlich – SUPER!

Dabei sind wir auf den ersten Blick ganz normal. Wir mögen uns, wir streiten uns. Wir machen das Allermeiste richtig, aber einiges auch verkehrt. Viele Menschen bei uns sind zufrieden, aber einige bleiben auch unzufrieden. Und egal was wir alles tun, es bleibt so vieles ungetan oder noch zu tun. So also wie eigentlich überall.

Dann muss es also an der Haltung liegen? Ist es so, weil wir selbstbewusst zu allem stehen, was uns gelingt und was nicht? Dass wir so ehrlich sind zu sagen (und dies auch echt zu meinen!), dass auch wir nicht perfekt sind? Weil wir im Café einfach richtig gutes Kuchenbackhandwerk bieten? Weil wir uns nicht verstellen und auch nichts anderes sein wollen als St. Raphael? Weil wir, statt über Fachkräftemangel zu jammern, lieber einfach in hohem Maße ausbilden? Ist unsere Haltung vielleicht deshalb besonders, weil jede Tätigkeit bei uns im Haus wichtig ist und so auch eingeschätzt und respektiert wird? Weil wir das Risiko eingehen, neben einigen Hühnern auch einem Hahn ein Zuhause sein zu wollen? Aber diesen auch wieder ziehen zu lassen, wenn die Nachbarn statt um 7 Uhr um 4.45 Uhr geweckt werden?

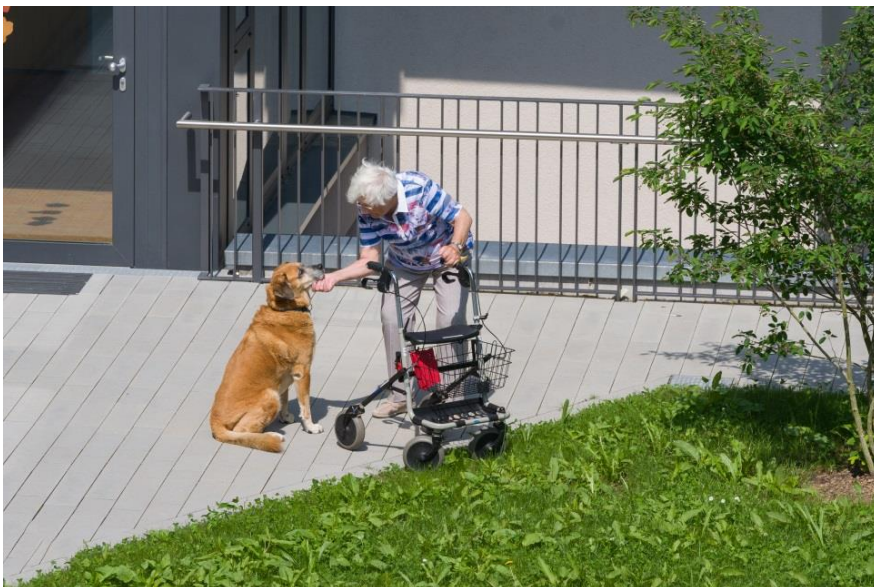
Meine 2 Jahre spielen also gar keine Rolle, denn auch ich bin nur ein Staubkorn im Ganzen, das größer ist als die Summe seiner Teile!

Marco Kuhn-Schönbeck

## INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	02
Inhaltsverzeichnis	03
Neue Bewohnerinnen und Bewohner	03
Geburtstage	04
Wir nehmen Abschied	05
Kalenderblatt	06
online Dieter berichtet	08
Bilder Bilder Bilder	09
Atmen, abkühlen, abdunkeln	12
August der Starke	13
Rezept Johannisbeerkuchen	15
Hühner im Altenheim und ein Altenheim für Hühner	16
Rätsel über Rätsel	18
Impressum	23
Gottesdienste Veranstaltungen Termine	24

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Bewohnerinnen und Bewohner im St. Raphael, am Felsele, in der Hangenwies, die Gäste der Tagespflege und unsere Kurzzeitpflegegäste. Wir hoffen, dass Sie sich hier alle wohl fühlen.



Wir dürfen ihnen Grüße von Martina Fehrenbach ausrichten und Sie wissen lassen, dass „Bobby“ in Urlaub ist. Im September werden die beiden wieder zu Besuch kommen. Allen Urlaubern wünschen wir eine GUTE ERHOLUNG.

## HÄPPY BIRD-DAY.....

Den August-Geburtstagskindern wünschen wir einen wunderschönen sonnig-warmen Geburtstag, ein glückliches neues Lebensjahr, Gesundheit und Frohsinn. Natürlich bunte Blumen, leckeren Geburtstagskuchen und ein gutes Tröpfchen...Ein Prosit ! Darüber hinaus beflügelnde, erfrischende, philosophische, heitere Begegnungen und Gespräche. Sollten sich die heißen Temperaturen tatsächlich weiterhin halten, dann lassen Sie sich einen Ausflug zum Titisee, Mathisleweiher oder zur Wassertretstelle schenken, oder bitten Sie den Hausmeister, der auch Feuerwehrmann ist, um eine kühle Dusche mit dem Gartenschlauch am Teich. Tja, vielleicht treffen Sie dort ja auch die Wesen von Seite 12. 😊😊😊😊😊



Einen musikalischen „Geburtstags-tusch“, vermutlich nach Lavendel duftend, überbringen vier Alphornbläser zusammen mit Familie Nitz. Vielen Dank für euren Auftritt beim Sommerfest.

Übrigens werden wir vorläufig keine Namensnennungen bei Einzügen und Geburtstagen mehr vornehmen, da immer mehr Menschen einer Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten widersprechen. Was halten Sie davon? Und sollte an ihrer Zimmertür anstelle ihres Namens oder ihres Bildes, nur noch eine Nummer oder ein Strichcode stehen? Wir freuen uns über Leserbriefe zu diesem Thema.

Die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Abschied von

Wolfgang Londa  
22.01.1952 – 09.06.2018

Klaus Heucke  
17.04.1940 – 13.06.2018

Serafin Baumgartner  
19.12.1919 – 17.06.2018

Ernst Kaiser  
30.09.1925 – 18.06.2018

Elisabeth Heizmann  
04.11.1929 – 26.06.2018

Kurt Dressel  
28.09.1935 – 30.06.2018

Brigitte Steiert  
06.05.1952 – 16.07.2018

Hans Erdmann  
13.02.1937 – 18.07.2018

Hildegard Bartberger  
17.06.1925 – 21.07.2018



Im Kreuz ist Heil,  
im Kreuz ist Leben  
im Kreuz ist Hoffnung.

## Kalenderblatt August 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



### Der Monat August

Oft sind die Tage im August sehr heiß, ehe sie in den kühleren September übergehen. Wer nicht durch Kinder gebunden ist, nutzt die schöne Zeit aus und fährt noch einmal geschwind in den Urlaub. Insbesondere die Mittelmeerinseln sind zu dieser Jahreszeit ein traumhaftes Ziel. Aber auch Deutschland zeigt sich im August von seiner schönsten Seite. Welches wäre Ihr Lieblingssort, an dem Sie nun gerne Ihren Traumurlaub verbringen würden?

Wenn er sich gen Ende neigt, läutet der August aber leider auch das Ende des Sommers ein. In vielen Bundesländern enden die Sommerferien, und die Kinder müssen zurück zur Schule. Die schöne Sommerzeit kann nicht mehr so unbeschwert genossen werden; nun steht der Ernst des Lebens wieder an. Viele von Ihnen werden das kennen, wenn Sie früher auf dem Feld haben helfen müssen. Denn im August steht ganz schön viel zu ernten an!

Was sind Ihre schönsten Erinnerungen an diese Zeit? Erzählen Sie uns davon!

So zum Beispiel Geschichten wie auf dem Bild: August im Heu ...



## Berühmte Geburtstagskinder

Am 9. August kann Otto Rehhagel seinen 80. Geburtstag feiern! Der ehemalige Fußballspieler des 1. FC Kaiserslautern und Trainer des Vereins Werder Bremen wurde 1938 in Essen geboren.

Johann Wolfgang von Goethe, einer der berühmtesten deutschen Schriftsteller, erblickte am 26. August 1749 das Licht der Welt. Das war vor 269 Jahren! Seine literarischen Werke sind aber noch immer lebendig.

## Erntezeit

Im August ist das Getreide herangereift und kann nun geerntet werden. Was unsere Eltern früher noch von Hand verrichteten, wird nun durch Maschinen erledigt. Ein Mähdrescher trennt die reifen Getreidekörner von ihren Halmen. Die Körner werden eingefahren; das Stroh bleibt auf den Feldern liegen, um weiter zu trocknen. Haben auch Sie als Kind so gerne auf den abgeernteten Feldern und zwischen den Strohgarben gespielt?

## Tierwelt

Im August begrüßt ein besonders lebenswerter Geselle diese Erde: ein Igel-Baby. Jetzt im Spätsommer bekommen Igelinnen nämlich ihren Nachwuchs. Etwa vier oder fünf Jungtiere sind in einem Wurf. Die sind noch ganz auf ihre Mutter angewiesen. Erst im Alter von etwa sechs Wochen machen sie sich auf in die Selbstständigkeit. Deshalb: Halten Sie in dieser Zeit Ausschau in Ihrem Garten oder im Park. Mit etwas Glück erhaschen Sie einen Blick auf einen der kleinen Neubewohner!

## Rückblick: Heute vor 40 Jahren

Am 25. und 26. August 1978 herrschte im Vatikan große Aufregung: Ein neuer Papst musste gewählt werden! Paul VI. war wenige Wochen zuvor verstorben. Die 111 Kardinäle einigten sich auf Albino Luciani. Er ging unter dem Namen "Johannes Paul I" in die Geschichte ein – und erhielt nebenbei übrigens den Spitznamen "der lächelnde Papst". Erinnern Sie sich noch an sein freundliches Gesicht?



### Sternzeichen / Tierkreiszeichen

**Löwe** 23. Juli – 23. August

**Jungfrau** 24. August - 23. September



## Bauernregeln

Stellt im August sich Regen ein, so regnet's Honig und Wein.

Bringt der August viel Gewitter, wird der Wind kalt und bitter.

## Online Dieter berichtet über ein verblüffendes Phänomen

Liebe Leserinnen und Leser des Raphaelblättle, ich möchte Ihnen von einer Begebenheit erzählen, die ich vor ein paar Tagen erlebt habe.

Auf einer Busfahrt in die Stadt stieg eine ältere Dame mit Rollator ein. Sie benutzte den Mitteleingang des Busses und hatte so reichlich Platz beim Einsteigen. Schnurstracks ging sie dann mit ihrem "Gefährt" Richtung Busfahrer und nahm dort Platz. Zwei Stationen weiter, es war Wochenmarkt, wollte sie wieder aussteigen, aber am vorderen Eingang. Der ist aber viel kleiner als der Mitteleingang und ihr Rollator "klemmte". Der geduldige Busfahrer verließ seinen Platz, hievte zuerst den Rollator auf die Straße und dann die Dame. Das war sehr nett von ihm! Das sagte ihm auch ein weiterer Fahrgast. Darauf antwortete er sinngemäß "Sie sind jetzt der Erste, der auch mal sagt wenn er was gut findet, sonst wird nur geschimpft, wir seien zu spät, die Busse zu voll...wir müssen uns viel anhören". Das gab mir zu denken. Sind wir wirklich nur "Bruddler" ohne auch Positives zu sehen?

In unserer Bäckerei ergab sich die Probe aufs Exempel.

Wir kauften uns dort ein toll aussehendes Bauernbrot mit prächtiger Kruste, das auch prima schmeckte. Beim nächsten Einkauf, ein paar Tage später, lobten wir den guten Geschmack des Brotes. Die Verkäuferin meinte dazu "Sowas hört man gern, sonst heißt es nur die Wecken waren wieder mal zu dunkel oder sie waren nicht richtig durchgebacken". Also doch in der Mehrzahl Bruddler!?

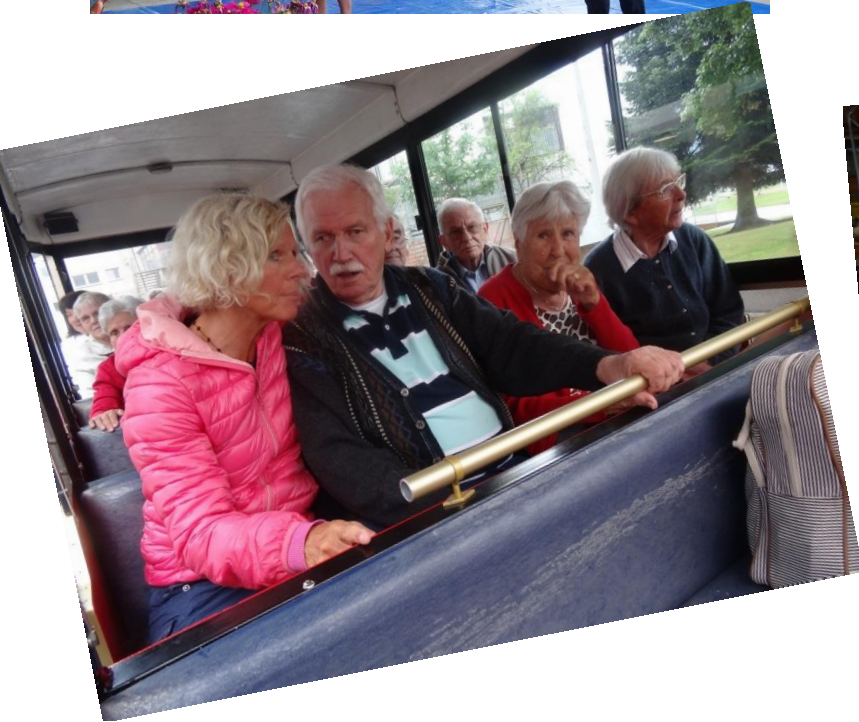
Online-Dieter reißt ein stets aktuelles Thema an. Das interessiert die Redaktion natürlich brennend. Deshalb liebe Leserinnen und Leser, treten Sie ruhig mit uns in Kontakt und berichten Sie, über Ihre Eindrücke. Halten Sie sich auch von Bruddlern umgeben oder gibt es auch noch andere Menschen. Was sind sie selbst für ein „Typ“? Vielleicht ein lustiger Musikant ...

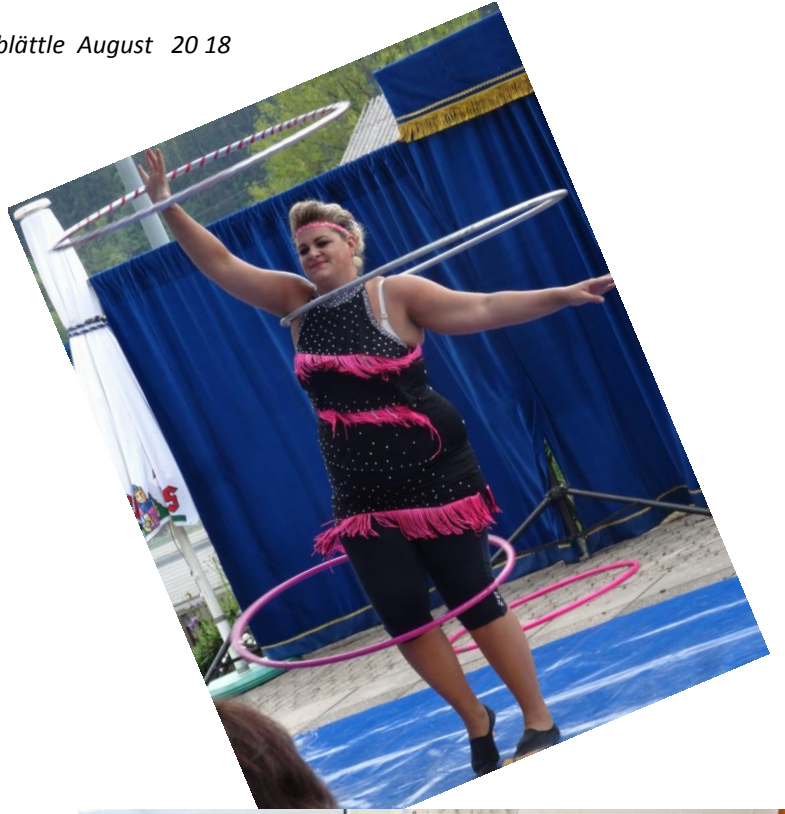




# Ausflüge, Persönlichkeiten, Sommer Ferien Woche 2018







## Gesund im August: Richtig Atmen, Abkühlen, Abdunkeln

Richtig Atmen, das kann doch jeder, meinen Sie? Das stimmt und stimmt doch wieder nicht. Mit zunehmendem Alter macht unsere Körperhaltung uns das Atmen nicht mehr leicht. Wir bewegen uns weniger und sitzen oder liegen mehr. Unsere Schultern sind nicht mehr gerade nach hinten



gestrafft, sondern sie fallen im Bogen nach vorn. Im Sitzen wird dadurch der Brustkorb gestaut und das freie Atmen wird schwieriger. Allein, wenn man sich dies immer wieder im Laufe des Tages bewusst macht und sich dann gerade aufrichtet und mehrmals tief

durchatmet, verschafft dem Brustkorb wieder Platz und versorgt den Körper mit dem notwendigen Sauerstoff. Sie werden es merken.

Durch die zusammen gesunkene Haltung im Sitzen verspannen sich Schultern und Nacken, was zu Muskelschmerzen führt. Heben Sie ein- oder mehrmals täglich kurz die Arme hoch in die Luft und atmen dabei tief ein. Sie werden spüren wie der Sauerstoff durch Ihren Körper fließt und Bauch und Brustkorb sich dehnen. Durch die Dehnung haben Lunge und Rippen Platz gewonnen und das tut ihnen gut.

Anschließend werden Sie sich ein bisschen fitter fühlen und ganz nebenbei haben Sie auch Ihrem Kreislauf einen Gefallen getan. Der kommt nämlich bei so einer einfachen Übung auch wieder in Schwung. Wenn wir längere Zeit nur flach atmen, besteht die Gefahr in Atemnot zu geraten, die dann auch in Panik ausarten kann. Das können Sie stoppen, indem Sie sich bewusst machen, dass Ihre Lunge Raum braucht. Also, raus aus der Panik und rein in bewusstes, langsames Atmen bei gerader Körperhaltung und nach hinten gestreckten Schultern. Diese Übungen können Sie problemlos und unauffällig mehrmals am Tag allein machen. Probieren Sie es mal!

Wenn Sie es dann zum/zur Apnoe-Taucher/in gebracht haben, empfehlen wir Ihnen eine gescheite Abkühlung, vielleicht mit den beiden Nixen ☺ oder wenigstens einen Besuch an der Wassertretstelle.

## Menschen die Geschichte machten: August der Starke



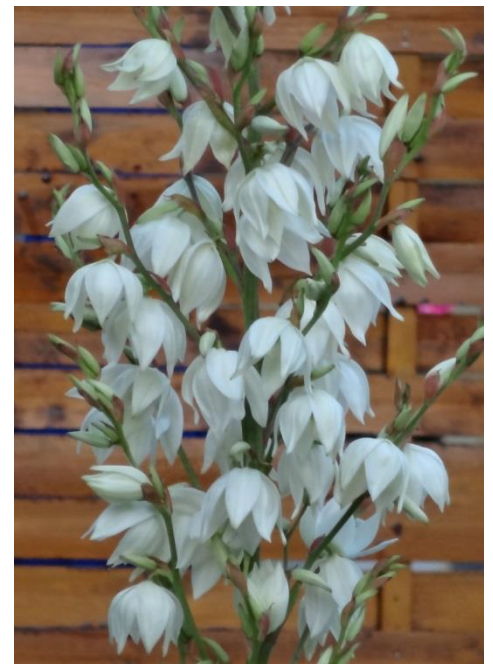
Seinen Beinamen hatte er zu Recht, der 1670 in Dresden geborene Friedrich August I., Kurfürst von Sachsen und König von Polen. Er liebte den Luxus und sorgte in seiner Hofhaltung für eine Prachtentfaltung sonder Gleichen. Seiner immensen Bautätigkeit verdankt die Stadt Dresden ihren Ruf als Barocke Metropole bis heute. Im Stil des „Dresdner Barock“ entstanden unter seiner Regentschaft so berühmte Gebäude wie der *Zwinger*, ein Gesamtkunstwerk aus Gartenanlagen, Architektur und Malerei, die *Frauenkirche*, eine evangelisch-lutherische Kirche genannt nach der Heiligen Maria, ein imposanter Sakralbau mit einer der größten Kirchenkuppeln nördlich der Alpen sowie das *Taschenbergpalais*, das heute ein Hotel der Kempinski-Gruppe ist und gegenüber vom Zwinger und neben dem Residenzschloss liegt. August ließ dieses Palais einst für seine Mätresse, die Gräfin Cosel, erbauen. Diese galt als eine schöne und für die damalige Zeit gebildete, aber auch eigensinnige, aufbrausende und arrogante Frau. Als sie sich auch noch in seine Politik einmischte und hinter seinem Rücken intrigierte, wurde es August zu viel. Er verstieß sie 1716 und stellte sie unter Arrest auf die Burg Stolpen, wo sie noch fast 50 Jahre unter komfortablen Bedingungen lebte. Allerdings durfte sie die Burg zeit ihres Lebens nicht verlassen. Sie hatte drei Kinder mit August, die am Hof angemessen erzogen und später auch standesgemäß verheiratet wurden.

August widmete sich im Laufe seiner Regentschaft neben seiner offiziellen Gattin, mit der er nur einen Sohn, Friedrich August II. hatte, noch mindestens einem Dutzend Mätressen. Diesen Beziehungen entspross eine zahlreiche Nachkommenschaft. An einer Stelle wird von über 300 Kindern gesprochen, was aber wohl übertrieben ist. Die Anerkennung von 8 Kindern aus diesen nichtehelichen Verbindungen ist aber belegt. Kein Wunder, dass sich seine legale Gattin irgendwann enttäuscht und verbittert von seinem ausschweifenden Lebenswandel auf ein Schloss an der Elbe zurückzog, wo sie auch starb.

Außer seinen Liebschaften wird August auch ein ausgeprägtes Talent bei dem Suchen und Finden begabter Künstler nachgesagt, die er nach Dresden holte und damit den Ruf der Stadt als Kulturmetropole

begründete. Als Feldherr war August zwar ebenso ambitioniert, aber das Glück war ihm nicht immer hold. Er nahm zwar an vielen Feldzügen wie z. B. dem Großen Nordischen Krieg teil, musste aber auch viele Rückschläge einstecken. Um die Krone Polens zu erlangen, vertrieb er den Gegenkönig Stanislaus und konvertierte vom protestantischen zum katholischen Glauben.

August verfügte über ein sehr gesundes Selbstvertrauen und eine legendäre körperliche Kraft, die er auch immer wieder gern öffentlich bewies. So soll er ein Hufeisen mit bloßen Händen zerbrochen haben und Bären auf der Jagd mit seinen Händen zu Boden gerungen haben. Mit seiner Größe von 1,76 Meter war er für die damalige Zeit überdurchschnittlich groß. Er war übergewichtig und litt unter Diabetes und Bluthochdruck. Als er 1773 bei einem Schwächeanfall mit 62 Jahren starb, ging eine Welle der Trauer durch das Land. Trotz oder vielleicht gerade wegen seiner Exzesse und Kapriolen war er bei seinem Volk außerordentlich beliebt gewesen.



Nun, August den Starken können wir jetzt nicht mehr fragen, deshalb wenden wir uns an unsere Leser/innen: Wie heißt die unglaublich schöne und seltene Pflanze, die bei uns am Teich wächst und von Veronika Rombach aufmerksam, nahezu wissenschaftlich untersucht wird?

## Rezept für Johannisbeeruchen

### Teig:

100 g Butter, 100 g Zucker  
2 Pck. Vanillezucker  
1 Prise Salz, 1 Ei und 3 Eigelb  
175 g Mehl, 1 Teel. Backpulver  
1 Eßl. Semmelbrösel

### Belag:

3 Eiweiß, 125 g Zucker  
1 Eßl. Stärkemehl  
75 g gemahlene Haselnüsse  
500 g Johannisbeeren, gewaschen  
und entstielt

Für den Teig die Butter mit Zucker, Vanillezucker und Salz schaumig rühren. Nacheinander das Ei und die Eigelbe kräftig unterrühren, zuletzt das mit dem Backpulver vermischte Mehl dazu geben. Eine Tortenbodenform gut fetten und mit Semmelbröseln ausstreuen. Den Teig hinein füllen, glatt streichen und bei 175°C / 160°C Umluft 25 Minuten backen. Der Boden sollte nicht zu dunkel gebacken werden. Nach dem Backen den Boden sofort auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech stürzen.

Für den Belag werden die drei Eiweiß zu festem Schnee geschlagen. Den Zucker mit Stärkemehl verrühren und während dem Weiterschlagen in den Eischnee rieseln lassen. Mit einem Löffel die gemahlene Haselnüsse kurz unterrühren. Zum Schluss vorsichtig die Johannisbeeren unterheben und die Masse auf dem Tortenboden verteilen. Nochmals bei gleicher Temperatur 35 Minuten backen. Der Kuchen lässt sich auch gut mit tiefgefrorenen Johannisbeeren herstellen. Dazu die losen, gefrorenen Johannisbeeren unter die Eischneemasse heben und die anschließende Backzeit um etwa 10 Minuten verlängern. **Guten Appetit!**



## Hühner im Altenheim und ein Altenheim für Hühner? Revue de la presse:



En Haute-Vienne, le «poulehouse» accueillera bientôt ses premières poules «à la retraite». À terme, 18 000 pondeuses y gambaderont en toute liberté. | PHOTOS: Getty Images; Wikimedia Commons/Giacomo Ceruti/JarektUploadBot

### ANIMAUX

## Les poules ont leur maison de retraite

mit Audiodatei und Übungsmaterial

Une start-up parisienne vient d'acheter une ferme pour accueillir des poules pondeuses bios promises à l'abattoir après dix-huit mois de bons et loyaux services. Une initiative qui plaît aussi à l'étranger.

1 LES POULES pondeuses envoyées systématiquement à l'abattoir à l'âge de 18 mois, car jugées moins rentables, vont désormais pouvoir échapper à une mort prématurée. Pour 230 000 €, une start-up parisienne baptisée Poulehouse vient d'acquérir, à Coussac-Bonneval en Haute-Vienne, une ferme de 1200 m<sup>2</sup> entourée d'un terrain de 16 ha pour la transformer en maison de retraite pour poules: le «poulehouse».

2 Un projet ayant eu les honneurs d'une télé italienne et d'un



Après  
**18**  
mois  
de bons  
et loyaux services,  
les poules pondeuses  
finissent souvent  
à l'abattoir.

journal anglais, relayé également par des blogueurs et des médias russes, belges ou encore chinois. L'expérience, lancée par Fabien Sauleman, Élodie Pellegrain et Sébastien Neusch, séduit au-delà des frontières. Selon ses concepteurs, jamais elle n'aurait été tentée ailleurs dans le monde.

3 «L'espérance de vie des poules pondeuses est de 6 ans. Or, dès qu'elles sont réputées moins productives, elles sont réformées. Plutôt que de les envoyer à l'abattoir, on propose cette alternative», explique Fabien Sauleman. Sur la plate-forme KissKiss-BankBank, les trois associés ont recueilli 25 700 € (sur les 25 000 € demandés) et ont pu lancer leur marque «L'Œuf qui ne tue pas la poule».

4 Créée en février 2017, la start-up travaille déjà avec quatre éleveurs bios en Normandie, en Picardie et dans le Loiret. Elle vend leurs œufs 1 € pièce dans 150 magasins en Belgique et en France. Un prix élevé mais qui séduit les consommateurs soucieux du bien-être animal: «Les



éleveurs s'engagent à utiliser des poules dont le bec n'a pas été coupé. Peu de gens le savent, mais c'est ce qui se pratique habituellement... Ils s'engagent aussi à ne pas tuer leurs pondeuses de 18 mois, mais à nous les confier.» Chaque semaine, 10 000 à 20 000 œufs bios sont écoulés.

5 Venus de Toulouse, Élodie Pellegrain, ingénieur agronome, et son compagnon Thomas Degeilh ont décidé de se lancer

“  
Innovant et poules,  
ça ne me semblait pas  
aller ensemble.

”

dans l'aventure. Désormais domiciliés à Coussac, ils s'approprient à aménager la ferme pour accueillir les 650 premières poules puis, à terme, 18 000 pondeuses. Avec un petit sourire, Élodie Pellegrain évoque les débuts du projet poulehouse.

6 «Au départ, c'est un ami qui m'a parlé d'un projet innovant dans le milieu des poules. Imaginez un peu. Innover et poules, ça ne me semblait pas aller ensemble. J'ai été étonnée.» Puis séduite. Poulehouse n'est au final pas qu'une simple «maison de retraite». «C'est réducteur. Nous testons ici un nouveau mode de production destiné à devenir pérenne et reproductible chez d'autres éleveurs. Ce n'est pas juste un truc hippie», affirme la jeune femme.

7 Le concept pourrait d'ailleurs bientôt faire des petits. «Le grand public se montre de plus en plus sensible à la cause animale», termine Fabien Sauleman. «On est en discussion pour exporter en Europe en 2018. Et peut-être installer prochainement d'autres poulehouses à l'étranger.»

Franck Lagier  
19-1-2018 © Aujourd'hui en France

**Légende** LA HAUTE-VIENNE (département de la Région Nouvelle-Aquitaine) – accueillir h.: beherbergen – poule (f.) Henne – retraite (f.) h.: Ruhestand – à terme (m.) langfristig – une (poule) pondeuse e-e Legehennen – gambader herumspringen, h.: herumstolzieren  
0-1 la maison de retraite (f.) das Altenheim – ferme (f.) Bauernhof – être promis à qc für etw. bestimmt -, -vorgesehen sein – abattoir (m.) Schlachthof – après dix-huit mois (m. pl.) de bons et loyaux services (m. pl.) nach achtzehn Monaten treuer Dienste, -Mitarbeit – jugé moins rentable als weniger Gewinn bringend erachtet – désormais nunmehr, künftig – échapper à qc h.: e-r S. entrinnen – prématuré vorzeitig, verfrüht – baptiser [batize] taufen, h.: nennen – acquérir erwerben  
2-3 relayeur h.: aufgreifen, verbreiten – séduire h.: begeistern, auf großen Anklang stoßen – le/la concepteur/-trice h.: d. Erfinder/in, -Urheber/in – tenter versuchen, h.: erproben – l'espérance (f.) de vie (f.) die Lebenserwartung – or aber – réformer h.: ausmustern, la réforme h. (milit.): die Ausmusterung – associé/e (m./f.) Ge-

schäftspartner/in – recueillir (des fonds) (über Crowdfunding) sammeln, zusammenbringen

4-5 l'éleveur/-euse (m./f.) h.: d. Hühnerzüchter/in – le Loiret (département de la Région Centre-Val de Loire) – un prix élevé ein hoher -, ein stolzer Preis – être soucieux, -ieuse de qc auf etw. bedacht sein – le bien-être animal das Tierwohl – s'engager à faire qc s. dazu verpflichten, etw. zu tun – bec (m.) Schnabel – confier anvertrauen – écouler qc etw. absetzen – le compagnon der Lebensgefährtin, -Partner (la compagne) – être domicilié à s-n Wohnsitz haben in – s'approprier à faire qc s. anschicken, etw. zu tun – aménager h.: herrichten, auch: umbauen

6-7 au départ (m.) am Anfang, zu Beginn – au final im Endeffekt – être réducteur, -trice (fig.) (grob) vereinfachend sein, zu kurz greifen – pérenne dauerhaft – truc (m.) (fam.) Ding, Sache – faire des petits (m. pl.) (fig.) Nachahmer finden, h. gem.: exportiert werden – le grand public die breite Öffentlichkeit – la cause animale die Belange von Tieren

**Patrick Martin kreiert neue Rubrik: Wer weiß denn so was ?**

**1) Was ist ein „Pfulge“?**

- A) Kopfkissen
- B) Matratze
- C) Decke

**2) Was nennt man einen „krodige Kaib“?**

- A) Nervensäge
- B) Geizkragen
- C) Dummkopf

**3) Was kann man als „underschübersche“ nennen?**

- A) Unscheinbar
- B) Unerzogen
- C) Verkehrt herum

**4) Was bedeutet der Begriff „all Hack“?**

- A) Immer wieder
- B) Selten
- C) Jmd. nerven/stören

**5) Wozu benutzt man einen „Hoogestecke“?**

- A) Zum Feuer machen
- B) Zum Umgraben
- C) Zum Spazieren gehen

**Lösungen auf Seite: 20**

## Rätsel

### Brückenwörter

Die folgenden Wörter sind einzufügen: FLUG, MASS, MEER, MILCH, SCHLUSS, TEIL, VOGEL, WEIT, ZEIT, ZIMMER

HOCH												SPANNE
BLIND												ZEUG
WASSER												SPINNE
WELT												BLICK
WELT												KATZE
ZENTIMETER												GABE
WARTE												DECKE
ANNAHME												VERKAUF
VOLL												STRASSE
EINZEL												BETRAG

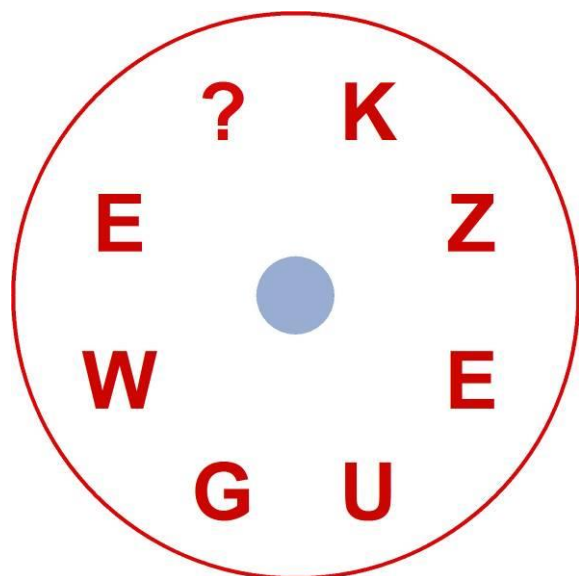
Hinweis zum senkrechten Lösungswort: **Glaube, Hoffnung**

### Wortrad

Das Fragezeichen muss durch einen Buchstaben ersetzt werden, damit ein sinnvoller Begriff (im oder gegen den Uhrzeigersinn) entsteht.

**Hinweis zur Lösung:**

**Gerät um Dinge herzustellen**



## Wir raten alte Berufe:

- Auch dieser Beruf hat seinen Anfang im Mittelalter mit dem Aufkommen der Hieb- und Stichwaffen genommen.
- Damals gehörten die Angehörigen dieses Berufs zum so genannten „fahrenden Volk“.
- Sie betrieben ihr Reisegewerbe noch bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts.
- Mit ihren mobilen Handkarren zogen sie über Land und boten ihre Dienste an den Haustüren an.
- Obwohl es nur ein Anlernberuf war, erforderte er viel Geschick und Erfahrung
- Heute ist der Beruf beinahe gänzlich ausgestorben.

## Wer war's?

## Lösung: Der Scherenschleifer

Mit dem Aufkommen der Hieb- und Stichwaffen wurden auch Messer und Scheren und Schneidwerkzeug für den Hausgebrauch hergestellt. Der Scherenschleifer war eine Art Reparatur-Handwerker. Er zog mit seinem Karren von Ort zu Ort und fragte an den Haustüren nach stumpf gewordenem Werkzeug, das er wieder schärfen wollte. Auf seinem Karren führte er einen harten Schleif- oder Wetzstein mit sich, über den er die Scheren, oder Schneiden mehrmals fest hin und her zog und sie so neu anschräpfte. Die Privathaushalte nahmen seine Dienste gern in Anspruch, konnte man doch so den Neuerwerb eines teuren Ersatzstücks noch eine Weile hinauszögern. Mit der Industrialisierung war die Herstellung von Scheren und Messern in der Massenproduktion so billig geworden, dass der Scherenschleifer kaum noch gebraucht wurde.



Tipp: In einigen Volkskunde-Museen existieren noch originale mobile Scherenschleifer-Karren.

Hier finden SIE Die LÖSUNGEN zu Patrick Martins Fragen von Seite 18  
„Wer weiß denn so was ?“

- 1) Antwort A
- 2) Antwort B
- 3) Antwort C
- 4) Antwort A
- 5) Antwort C

### Kreuzworträtsel (mit Hilfsbuchstaben)

Verpackung	▼	ansteckend	▼	Antriebs- schlupf- regelung (Abk.)	Wind- fahne auf Kirch- türmen	<b>W</b>	Gold- schmie- de- technik
organi- sieren	▶	○ 7		<b>A</b>			▼
<b>C</b>			<b>F</b>		chem. Zeichen für Titan	▶	
Firmen- leiter (Mz.)	<b>U</b>	Feld- ertrag	▶	○ 1		<b>T</b>	
Gegner Luthers † 1543	▶	<b>C</b>		gallert- artige Substanz	▶	<b>G</b>	<b>E</b>
<b>P</b>	<b>L</b>	<b>A</b>	○ 8	○ 9	Haupt- stadt in Ost- europa	○ 4	
Frei- fläche		englisch: Zeh	<b>I</b>	griechi- scher Buch- stabe	▶	○ 3	
imagi- näres Land	▶	<b>U</b>	▼	○ 6		<b>A</b>	Initialen d. Philo- sophen Kant
Name Noahs in der Vulgata	▶	○ 2		indische Büffel- butter	▶		<b>I</b>
übler Geruch	▶		○ 5	<b>T</b>			

exzellenz Miller GmbH

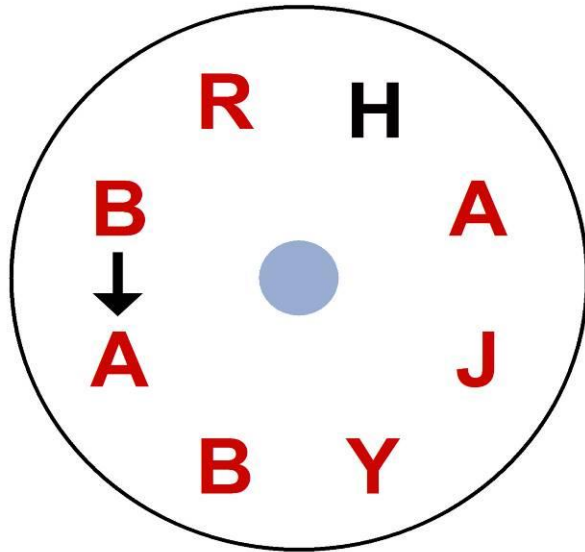
1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Hinweis zum Lösungswort: Singvogel, schimpfen wie ein ...

**Auflösung Kreuzworträtsel**

	V	T							
P	E	R	U	E	C	K	E		
	N	A		R	O	L	L		
S	T	R	I	P	P	E			
	I	A		E			I	T	
	L		A	L			E	Y	
D	A	I	L		W			R	
	T	D		W	E	G	A		
L	O	E	S	C	H	E	N		
	R	A	S	S	E	L	N		

**Auflösung Wortrad**



**GELATINE**

Lösungswort: BABYJAHR

**Auflösung Brückenwörter (Lösungswort: MONUMENTAL)**

KAMERA							M	A	N	N		SCHAFT
HALB						G	O	T	T			ERGEBEN
HALB		A	F	F	E	N						LIEBE
LAGER					F	E	U	E	R			LAND
HAND				W	A	R	M					BLUT
SAUER						T	E	I	G			ROLLER
JAEGER	L	A	T	E	I	N						AMERIKA
STERN		F	A	H	R	T						RICHTUNG
HULA			H	U	L	A						HULA
WEIN						B	L	A	T	T		LAUS



Seniorenzentrum St. Raphael  
Schottenbühlstr. 70  
79822 Titisee-Neustadt  
Tel. 07651/499-0 Fax – 631

Geschäftsleitung	Marco Kuhn-Schönbeck	499-0	marco.kuhn-schoenbeck@st-raphael.de
Pflegedienstleitung	Ute Brunner	499-560	ute.brunner@st-raphael.de
Wohnbereichsleitung:			
I. Wohnbereich: 1. und 2. Stock	Stefanie Langer	499-150	stefanie.langer@st-raphael.de
II. Wohnbereich: 3. und 4. Stock	Tobias Schwab	499-450	tobias.schwab@st-raphael.de
Qualitäts-Beauftragte	Silvia Schnettelker	499-7005	silvia.schnettelker@st-raphael.de
Tagespflege	Ulrika D`Antino	499-600	tagespflege@st-raphael.de
Hauswirtschaftsleitung	Regina Löffler	499-641	regina.loeffler@st-raphael.de
Küchenchef	Paul Kelm	499-642	kueche@st-raphael.de
Verwaltungsleitung	Sabine Killig	499-632	sabine.killig@st-raphael.de
Sozialdienst	Thomas Binder	499-530	sozialdienst@st-raphael.de
Ergotherapie	Nina Heiming	499-7500	ergotherapie@st-raphael.de
Haustechnik	Paul Böhringer Dirk Schuhmann	499-612 499-611	hausmeister@st-raphael.de
Pflegeservice	Daniela Gerwien	499-620	pflegeservice@st-raphael.de
Café Raphael		499-610	

**FELSELE**

Empfang	Mechtild Ebner	499-7010	mechtild.ebner@st-raphael.de
Hausleitung	Sibylle Schropp	499-7000	sibylle.schropp@st-raphael.de
Tagespflege	U. D`Antino /H. Brenner	499-7600	tagespflege@st-raphael.de
Pflegeservice	Daniela Gerwien	499-7700	daniela.gerwien@st-raphael.de
Hauswirtschaft	Sylvia Disch	499-7800	sylvia.disch@st-raphael.de
Haustechnik	Matthias Seifried	499-7062	haustechnik@st-raphael.de
Ergotherapie	Nina Heiming	499-7500	ergotherapie@st-raphael.de

<b>www.förderverein-seniorenzentrum-neustadt</b>	<b>Karl- Heinz Siemes Vorsitzender</b>	<b>07651-7291</b>	<b>ksiemes@t-online.de oder info@förderverein-seniorenzentrum-neustadt.de</b>
--	--	-------------------	---

SPENDENKONTO: SPARKASSE HOCHSCHWARZWALD  
**IBAN:** DE52 6805 1004 0004 0147 00 **BIC:** SOLADES1HSW

Impressum:  
Herausgeber: Seniorenzentrum St. Raphael  
Redaktion beim Sozialdienst  
eMail: [sozialdienst@st-raphael.de](mailto:sozialdienst@st-raphael.de)

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt  
[www.raphaelblättele.titisee-neustadt](http://www.raphaelblättele.titisee-neustadt)

## Veranstaltungen im August



### Gottesdienste:

Katholische jeden Sonntag um 9:30 und evangelische um 11:00

Mi, 15.08. um 9:30 Marias Aufnahme in den Himmel

Sa, 25.08. ab 18:00 h Lobpreisabend

Sa, 08.09. um 17:00 Mariä Geburt

### Konzerte:

Freitag, 24.08.2018, 19:00 h in der Kapelle

Trio Pander mit klassischer Musik

Donnerstag, 30.08.2018, 16:00 h OPEN AIR oder im Großen SAAL

Götz Ertle mit seinem Blasmusik-Quartett spielt auch zum Mitsingen



Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder bei ABENTEUER-TRAUMJOB

von Mo, 30. Juli bis Fr, 3. August 2018 dabei zu sein

Unser KINO macht Sommerpause und wir wünschen allen einen schönen Urlaub und gute Erholung